

Kennen Sie *Dauergrabpflege*?

Ein Grab ist nicht nur letzte Ruhestätte; es ist auch ein Ort lebendiger Erinnerung. Angehörige, Freunde und Nachfahren finden sich zu Zwiegesprächen oder stillem Gedenken ein. Doch nicht jedem ist es möglich, sich persönlich um ein Grab zu kümmern. Vielerlei Gründe, ob körperliche Einschränkungen oder auch der berufsbedingte Umzug, hindern daran. Dann ist es Zeit einen Dauergrabpflege-Vertrag abzuschließen. Ein Dauergrabpflege-Vertrag regelt u.a. die Pflege und Bepflanzung der Grabstätte nach Ihren Wünschen.

Doch auch aus Sorge um die eigene spätere Grabstätte und zur Entlastung der Hinterbliebenen kann ein Dauergrabpflege-Vertrag bereits zu Lebzeiten abgeschlossen werden. Erst im Todesfall wird der Vertrag aktiviert und die vereinbarten Leistungen werden so lange ausgeführt, wie es vereinbart wurde.



Dauergrabpflege bieten viele Fachbetriebe in Niedersachsen, Bremen und Sachsen-Anhalt an. Die Kosten richten sich nach der Laufzeit des Vertrages und dem gewünschten Leistungsumfang.

Auch Betreuer und Vorsorgebevollmächtigte können einen Dauergrabpflege-Vertrag für die spätere Grabstätte der ihnen anvertrauten Menschen abschließen.

Bei Interesse wenden Sie sich an Ihren Fachbetrieb vor Ort oder nehmen mit einer der folgenden Treuhandstellen Kontakt auf:

Nordwestdeutsche Treuhandstelle für Dauergrabpflege GmbH

Johann-Neudörffer-Str. 2 | 28355 Bremen
Tel.: 0421 53641 95
www.dauergrabpflege-bremen.de

Treuhandstelle für Dauergrabpflege Niedersachsen/Sachsen-Anhalt GmbH

Böttcherstraße 7 | 30419 Hannover
Tel.: 0511 326711
www.dauergrabpflege-vertrag.de

Stand 03/2021
Bilder: K. Stange, WOB | GdF, Berlin | depositphotos.com,
#5492025 @alkkdsj | eigene Fotos

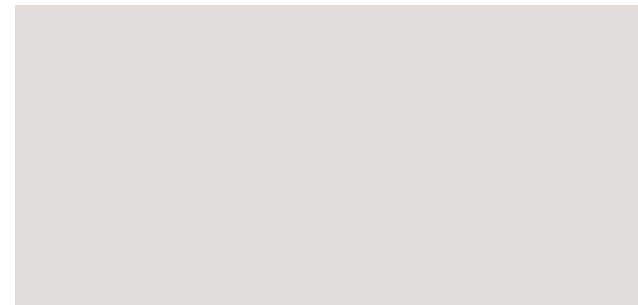
Was ist ein *Wechselbeet*?

Zu einer fachgerechten Grabgestaltung gehört nach den Richtlinien des Bundes deutscher Friedhofsgärtner auch ein Wechselbeet. Hier erhält das Grab vom Frühjahr, über den Sommer bis hin zum Herbst seine lebendige, farbige Ausstrahlung. Die hierfür verwendeten, meist einjährigen Pflanzen sind Symbole des Lebens wie des Trostes. Besonders zu berücksichtigen ist immer, ob die Grabstelle in voller Sonne, im Schatten oder im Halbschatten liegt. Der Anteil der Saisonbepflanzung an der gesamten Grabfläche sollte mindestens 15% betragen.



Viele der bekannten Saisonbepflanzungen, wie Stiefmütterchen, Eisbegonien und Knospenheiden, bieten den Wild- und Honigbienen sowie übrigen Insekten nur ein mäßiges Angebot an Pollen und Nektar an. Im Rahmen des Projektes Bienen Gartenpate wurden Pflanzvorschläge erstellt, wie die bisherigen Wechselbeete bienenfreundlicher bepflanzt werden können. Dabei wird auch auf ein Mix mit den klassischen Saisonbepflanzungen gesetzt.

Wir pflanzen Ihnen ein bienenfreundliches Wechselbeet:

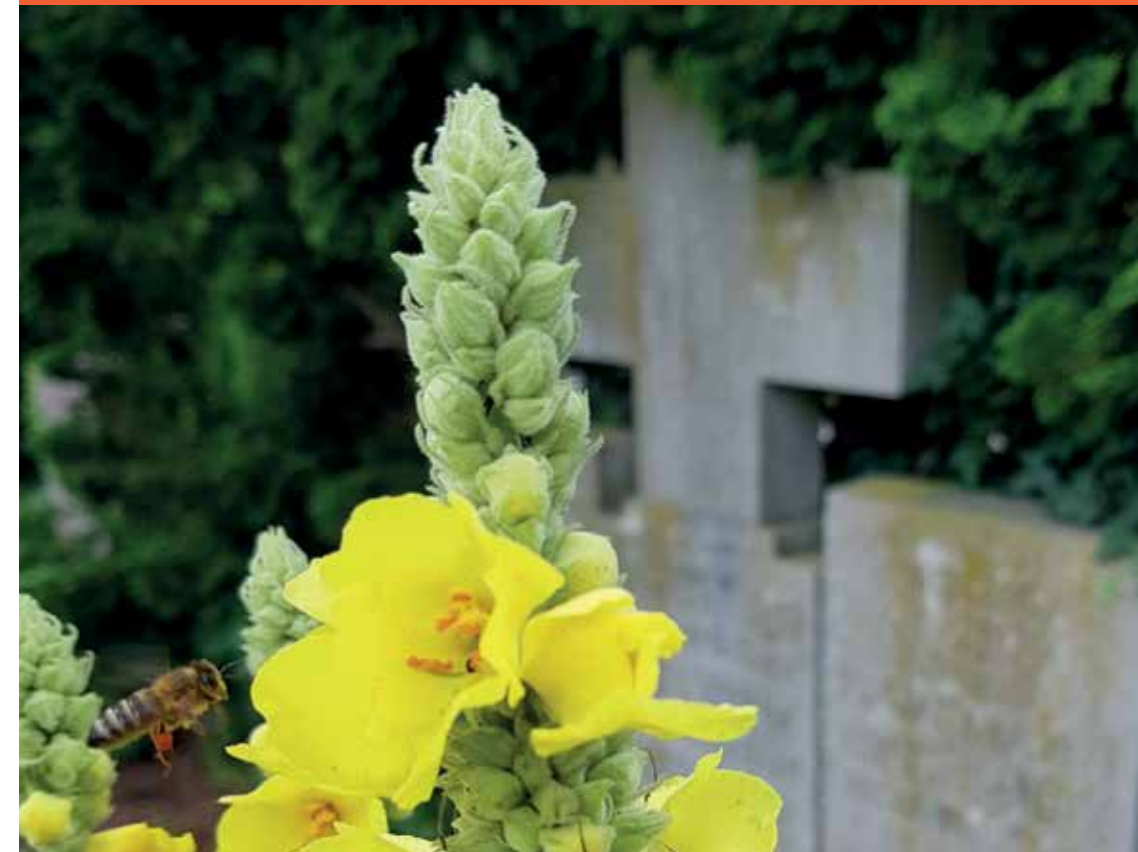


Mehr zu den bienenfreundlichen Wechselbeeten erfahren Sie im Internet unter:

www.bienengartenpate.de/wechselbeete



Bienenfreundliche Grabgestaltung



Blütenbeete für Bienen



Das summende *Frühjahrsbeet*



Wenn der kalendarische Frühling Einzug gehalten hat und die Temperaturen 2-stellige Werte erreichen, beginnen Pflanzen verstärkt mit dem Wachstum. Nur wenige blühen bereits, nämlich nur die, die im Vorjahr ihre Blüten angelegt haben. Alle übrigen Pflanzen starten ihr Wachstum erst jetzt und daher ist es besonders wichtig, zu dieser Jahreszeit für ein vielfältiges Nahrungsangebot zu sorgen. Da ist es eine große Hilfe, wenn die üblicherweise vor den Osterfeiertagen fertig gestellte Frühjahrsbepflanzung der Beete auf den Gräbern auch bienenfreundliche Pflanzen enthält. Am besten: Bunte Beete, mit einer größeren Anzahl verschiedener Blüher, erhöhen das Nahrungsangebot und die Vielfalt. Eine kleine Auswahl finden Sie in der nachstehenden Tabelle. Bestellen Sie bei Ihrem Gärtner eine Auswahl von Pflanzen aus der nachfolgenden Liste für das Beet auf dem Grab. Oder lassen Sie sich beraten. Ihr Gärtner hilft Ihnen gern!

Deutscher Name	Botanischer Name	Wuchshöhe
Kriechender Günsel	Ajuga reptans	10-25 cm
Gänsekresse	Arabis caucasica (z. B. ‚Schneehaube‘)	8-15 cm
Küchenschelle	Pulsatilla vulgaris	5-20 cm
Felsen-Steinkraut	Alyssum saxatile	20-40 cm
Herzblättrige Schaumblüte	Tiarella cordifolia	10-20 cm
Echtes Lungenkraut	Pulmonaria officinalis	10-40 cm
Netzblatt-Schwertlilie	Iris reticulata	15 cm
Vergissmeinnicht	Myosotis sylvatica	15-40 cm
Winterheide	Erica carnea	15-30 cm
Altai-Bergenie	Bergenia cordifolia (in Sorten)	20-40 cm

Weitere bienenfreundliche Pflanzen für das Frühjahr stellen wir Ihnen im Internet vor.

Unser Tipp zum Frühjahr:

Bei milden Außentemperaturen, so um die 10 Grad und Sonnenschein, erwachen die ersten Bienen und gehen auf Nahrungssuche. Sie sind angewiesen auf die Pflanzen, die zu dieser frühen Jahreszeit blühen. Dazu zählen neben der Christrose vor allem auch Zwiebelblumen, wie Krokusse, Winterlinge und Osterglocken. Sie sind daher gut beraten, in einer ersten Pflanzaktion auch Zwiebelblumen zu verwenden.

Ein *Sommerbeet* mit Mehrwert



Im Sommer erreicht die Blütenpracht ihren Höhepunkt. Es blüht in allen Farben und Größen. Und dennoch leiden Bienen oftmals an Hunger, Denn es fehlt auf den Äckern oft an sogenannten Blühstreifen und in den Städten werden viele Gärten durch die Verwendung von Kies zu reinen „Steinwüsten“. Sie helfen den Bienen mit nahrungsgebenden Blumen auf dem Grab, diese pollenarme Zeiten zu überbrücken. Pflanzen Sie gern Eisbegonien oder Geranien, aber machen Sie es doch etwas bunter und nehmen noch Pflanzen aus der nachstehenden Liste hinzu. Die Bienen werden es Ihnen danken!

Deutscher Name	Botanischer Name	Wuchshöhe
Goldmarie	Bidens ferulifolia (nur weiß, rosa oder rot blühend)	30-60 cm
Blaues Gänseblümchen	Brachyscome multifida	30-40 cm
Goldstaub	Mecardonia ‚Gold Dust‘	30-40 cm
Schneeflockenblume	Sutera cordata (syn. Bacopa)	15-20 cm
Ähriger Ehrenpreis	Veronica spicata	20-30 cm
Zauberschnee	Euphorbia hypericifolia	30-40 cm
Lavendel	Lavandula angustifolia	30-60 cm
Vanilleblume	Heliotropium arborescens	20-60 cm
Berufkraut od. Feinstrahl	Erigeron speciosus (und andere Arten)	20-40 cm
Glockenblume	Campanula poscharskyana	10-15 cm

Weitere bienenfreundliche Pflanzen für den Sommer stellen wir Ihnen im Internet vor.

Unser Tipp für Bodendecker:

Treffen Sie auch bei der Auswahl des Bodendeckers die richtige Wahl, denn auch die Bodendecker blühen und fruchten, so dass die Bienen hier Nahrung finden. Die Zwergmispel (Cotoneaster) für sonnige Lagen und das Immergrün (Vinca) für schattige Lagen, sind nur 2 Beispiele für viele bienenfreundliche Möglichkeiten. Lassen Sie sich von Ihrem Gärtner beraten!

Ein *Herbstbeet* zum Kräfte tanken



Wenn der Sommer sich dem Ende zuneigt und der Rausch der Blütenfarben eine weitere Steigerung erfährt, wird es Zeit für die Herbstbepflanzung. Dies ist die beste Zeit für „Bunte Beete“. Herbstblühende Stauden machen die Beete nicht nur zu einer Augenweide, sondern – bei richtiger Auswahl – auch zu einem Festmahl für die Bienen. Nehmen Sie sich Zeit für die Pflanzenauswahl, aber fragen Sie auf jeden Fall nach Pflanzen aus der nachstehenden Tabelle. Ihr Gärtner wird Ihnen gern Bepflanzungsvorschläge unterbreiten.

Deutscher Name	Botanischer Name	Wuchshöhe
Silberrandchrysantheme	Ajania pacifica	25-35 cm
Rotblättriger Günsel	Ajuga reptans (z. B. ‚Atropurpurea‘)	10-15 cm
Purpurglöckchen	Heuchera villosa (z. B. ‚Sorte Tokyo‘)	15-50 cm
Lavendel	Lavandula angustifolia (2. Blüte)	30-60 cm
Leuchtender Sonnenhut	Rudbeckia fulgida ‚Goldsturm‘	50-70 cm
Purpur Fetthenne	Sedum telephium ‚Purple Emperor‘	20-40 cm
Bergenie ‚Herbstblüte‘	Bergenia cordifolia ‚Herbstblüte‘	25-30 cm
Echter Thymian	Thymus vulgaris	10-30 cm
Buschige Herbst-Aster	Aster dumosus	20-40 cm
Krötenlilie	Tricyrtis hirta oder formosana	50-80 cm

Weitere bienenfreundliche Pflanzen für den Herbst stellen wir Ihnen im Internet vor.

Unser Tipp für Gehölze:

Größere Gräber verlangen, wie jeder Garten, nach einer Struktur. Größere Pflanzen gehören zur Formgebung einfach dazu. Oftmals werden dazu Gehölze, die langsam im Wuchs sind, verwendet. Schauen Sie hier nach laubtragenden Sträuchern und nicht nur auf Nadelgehölze. Ob Fünffingerstrauch, Kartoffelrose oder Spierstrauch, eine ganze Reihe von klein bleibenden Gehölzen bieten nicht nur ein wunderbares Bild, sondern helfen auch den Bienen weiter.